

ΤΟΥ ΑΥΤΟΥ

Θάσσαι τὸν ἀνδριάντα τοῦτον, ὦ ξένε,
σπουδᾶ καὶ λέγ', ἐπὰν ἐς οἶκον ἔνθης·
Ἄνακρέοντος εἰκὸν εἶδον ἐν Τέῳ,
τῶν πρόσθ' εἶ τι περισσὸν ᾠδοποιοῦ.
προσθεῖς δὲ χῶτι τοῖς νέοισιν ᾄδετο,
ἔρεῖς ἀτρεκέως ὅλον τὸν ἄνδρα.

Betrachte, Wanderer, diese Statue genau;
kommst du später nach Hause zurück, dann sage:
„In Teos sah ein Bild ich von Anakreon,
der, wenn einer der alten Sänger, groß war.“
Erzählst du noch, dass mancher Knabe ihn gefreut,
hast du treulich den ganzen Mann geschildert.

(Theokritos 16, in: Anthologia Graeca IX 599)

(Übersetzung nach: Hermann Beckby, Anthologia Graeca Bd. 2 (1958))